

Update zur Net Zero Banking Alliance Germany

Die acht Mitgliedsbanken¹ der [Net Zero Banking Alliance Germany](#) arbeitet nun seit knapp einem Jahr an der operativen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in und durch Banken. Zum Jahresstart 2022 werfen wir einen Blick auf die bisherigen Ergebnisse und beschreiben die Ziele für dieses Jahr.

[Ziel der Allianz](#) ist es, eine standardisierte Messung und Steuerung der Klimaauswirkungen von Kreditportfolios im Einklang mit den Pariser Klimazielen zu ermöglichen. Dazu werden Methoden, Mindestanforderungen und Rahmenwerke auf strategischer und technischer Ebene entwickelt und erprobt. Die Allianz legt einen Schwerpunkt auf marktnahe Aktivitäten, da diese die Klimatransformation in der Realwirtschaft fördern können und für Banken erhebliche Geschäftsoportunitäten darstellen.

Die [Klimaschutz-Selbstverpflichtung des deutschen Finanzsektors](#) stellt die Grundlage für die Arbeit der Allianz dar. Bis Ende dieses Jahres soll ein Rahmen definiert sein, innerhalb dessen Banken sich wissenschaftliche Klimaziele für Branchen mit hohen Klimaauswirkungen (Energie, Transport, Schwerindustrie, etc.) setzen. Ab dem kommenden Jahr müssen die teilnehmenden Unternehmen zum Fortschritt bei der Umsetzung der Ziele berichten.

Die ersten Arbeitsergebnisse der Allianz stehen

2021 hat die Allianz an der Wirkungsmessung des Kreditportfolios auf das Klima, den Dialog mit der Realwirtschaft und Mindestanforderungen an die Mitarbeitendenbildung gearbeitet.

Wirkungsmessung

Die Klimawirkung von Kreditportfolios bildet die Grundlage für ein Verständnis des Klimafußabdrucks der Bank. Basierend auf dieser Information kann eine Bank strategische Klimaziele im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen setzen. Moment stehen verschiedene Methoden und Tools zur Verfügung, um eine Messung der Klimawirkung des Kreditportfolios vorzunehmen. Dies sorgt für geringe Vergleichbarkeit von offengelegten Klimaschutzmaßnahmen der Banken.

Die Allianz hat zur Harmonisierung der Offenlegung auf die Klimaschutz-Selbstverpflichtung ein Indikatorensystem erarbeitet, das methodenagnostisches und vergleichbares Reporting ermöglicht. In diesem Kontext werden auch Mindestanforderungen an die Auswahl von Klimaszenarien gestellt sowie die Green Asset Ratio als Kennzahl positiver Klimawirkung diskutiert.

Dialog mit der Realwirtschaft

Die Allianz entwickelt ein Kundendialogtool, um die Interaktion von Banken und ihren Kund:innen der Realwirtschaft im Bereich Nachhaltigkeit zu verbessern. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in Kundengesprächen zu integrieren und an der Schnittstelle Real- / Finanzwirtschaft gemeinsame Transformationspfade zu bestimmen. Der deutsche Mittelstand ist die Zielgruppe des Kundendialogtools. Die Arbeiten am Tool dauern an.

¹ BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, DKB, DZ Bank, ING, LBBW, und Umweltbank sind Mitglieder der Allianz. Die Allianz wird durch das [Green and Sustainable Finance Cluster Germany](#) ausgerichtet und tauscht sich regelmäßig mit europäischen und internationalen Initiativen aus.

Mitarbeitendenbildung

Eine breite Mitarbeiterbefähigung ist wichtig, um ein unternehmensweites Grundverständnis zur Rolle der Bank im Klimawandel zu schaffen. Grundlagen in den Bereichen Klimarisiko, Klimawirkung und klimabezogene Opportunitäten sollen bei den Bankmitarbeitenden geschaffen werden. Mit dem Diskussionspapier [Employees fit for Paris: Upskilling in Banken für ein klimaneutrales Deutschland](#) 2045 hat die Allianz einen Vorschlag für einen Grundlagenlehrplan vorgelegt.

Ziele für 2022

Ende diesen Jahres müssen die Unterzeichner:innen der Klimaschutz-Selbstverpflichtung konkrete Klimaschutzziele für klimarelevante Branchen ihrer Portfolios vorlegen. Ab 2023 muss laut der Verpflichtung der Fortschritt beim Klimaschutz offengelegt werden. Die Arbeit der Allianz in diesem Jahr zielt darauf ab, diese beiden Schritte vorzubereiten. Hierzu soll das Kundendialogtool fertiggestellt, Mindestanforderungen an die Paris-kompatible Bank-Governance definiert und Rahmen für die Offenlegung von Klimazielen und Fortschrittsberichten geschaffen werden.

Dialog mit der Realwirtschaft

Das Kundendialogtool soll als Prototyp fertiggestellt werden. Die Übersetzung in die hauseigenen Systeme können teilnehmende Bank ab diesem Sommer beginnen, öffentlich wird das Tool ab Herbst zugänglich sein. Das Tool soll mit Spezifika für klimarelevante Branchen ausgestattet werden sowie ein Branchen-agnostisches Setup haben. In Kooperation mit [Pathways to Paris](#), einem Projekt von WWF Deutschland und PwC Deutschland, werden relevante Key Performance Indikatoren (KPIs) definiert. Eine Verprobung des Tools in der Praxis mit Unternehmen der Immobilien- und Energiewirtschaft ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Paris-kompatible Bank-Governance

Die Allianz möchte im ersten Quartal Mindestanforderungen und Zielbilder einer Bank-Governance definieren, die die Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaabkommens integriert. Es soll gezeigt werden, wie Verantwortlichkeiten und Anreizstrukturen an die Ambitionen der Klimaschutz-Selbstverpflichtung angepasst werden sollten. Die Publikation dieser ambitionierten Umsetzungshilfe ist für das zweite Quartal vorgesehen.

Offenlegung von Klimazielen und Fortschrittsberichten

Gegen Ende des Jahres müssen die Unterzeichner:innen der Klimaschutz-Selbstverpflichtung Klimaziele für klimarelevante Branchen ihrer Portfolios vorlegen. Hierzu wird im Laufe des Jahres ein entsprechender Offenlegungsrahmen geschaffen. In der Vorbereitung auf die Offenlegung können Banken auf die Arbeiten des letzten Jahres aufbauen, da hier bankweite KPIs und technische Mindestanforderungen weitestgehend definiert worden sind. Die Allianz möchte keine neuen Offenlegungsstrukturen entwickeln, sondern Bestehendes nutzen, ergänzen und verbessern. Eine Harmonisierung der Offenlegungsanforderung mit internationalen Selbstverpflichtungen wird angestrebt. Außerdem soll perspektivisch eine öffentliche Plattform zur Nachverfolgung der Klimaschutzambitionen und deren Umsetzung durch die Unterzeichner:innen aufgebaut werden.

Rückmeldungen aus den Banken und der interessierten Öffentlichkeit zeigen: die Allianz befasst sich mit den wichtigsten Herausforderungen in der Operationalisierung von Klimaschutz durch das Kreditgeschäft und entwickelt nach vorne schauende Lösungen. Das soll in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Nun gilt es, den Transfer der Arbeitsergebnisse zu skalieren und weiter in die Praxis des Tagesgeschäfts zu übertragen.